



Herbert Bayer

- 1900 geboren in Haag/Österreich
 - 1919–20 Lehre in einem Kunstgewerbeatelier in Linz, danach Arbeit bei einem Architekten in Darmstadt
 - 1921–23 Studierender am Bauhaus Weimar (Werkstatt für Wandmalerei); typographische Arbeiten
 - 1923–25 Reisen und freiberufliche Tätigkeit als Maler
 - 1925–28 Meister am Bauhaus Dessau, Leiter der Druckerei und Reklamewerkstatt, Lehrer für Typographie und Werbung
 - 1928–38 Werbegrafiker, Typograph, Maler, Fotograf und Ausstellungsgestalter in Berlin
 - 1938 Emigration in die USA
 - 1938–46 Werbegrafiker, Maler, Ausstellungsgestalter in New York
 - seit 1946 Berater für Formgestaltung, Tätigkeit als Architekt, Typograph, Maler in Aspen (Colorado)
- lebt in Aspen/USA

Vorstellung seines Farbsystems einzuladen.

3. praktische Arbeit, Außen- und Innenmalerei. Darunter war das Haus Sommerfeld in Berlin, das Gropius entworfen hatte. Dies war eine Weise, wie man die Mittel für eine Minimalexistenz verdienen konnte.

(Aus dem Englischen von Heinz Judt)

* Anmerkung der Redaktion

Zwei Arbeiten von Oskar Schlemmer in Weimar sind seit diesem Jahr wieder zu sehen. Hubert Schiefelbein hat in Zusammenarbeit mit Peter Mader die beiden Figurenreliefs im unteren Treppenaufgang des Van-de-Velde-Baus nachgestaltet. Gegenwärtig wird im Treppenaufgang zwischen dem Erdgeschoß und der ersten Etage nach Farbspuren vom Figurenfries gesucht, um die Grundlagen für seine Rekonstruktion bzw. Nachgestaltung zu verbessern. – Die Wandgestaltungen waren 1930 zerstört worden, nachdem Schultze-Naumburg als Direktor der Staatlichen Hochschule für Baukunst, bildende Kunst und Handwerk begonnen hatte, diese zu einer faschistischen Lehranstalt zu formieren.